

Im Gegensatz zu unseren volkseigenen Industriebetrieben, wo die Verwirklichung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien zur Bewußtseinsänderung der Arbeiter und zur neuen Einstellung zur Arbeit geführt hat, sind wir in den volkseigenen Gütern über die ersten Ansätze der Verwirklichung dieser Prinzipien noch nicht hinausgekommen. Bei der Mehrheit der Landarbeiter ist die Bereitschaft und sind die Voraussetzungen dafür vorhanden. Die Ursachen für den von mir kritisierten Zustand liegen in der Verkennung der Rolle und Bedeutung der volkseigenen Güter als sozialistische Betriebe auf dem Lande.

Die Auswirkungen dieser Verkennung sind, daß die Entwicklung des Klassenbewußtseins der Arbeiter der volkseigenen Güter gehemmt und gehindert wird.

Es ist ein unmöglicher Zustand, wenn auf dem volkseigenen Gut Cambs die Frauen für die Rübenbearbeitung einen geringeren Lohn erhalten als ihre männlichen Kollegen. Durch die Nichtdurchsetzung des Leistungsprinzips kommt der Landarbeiter nicht über den Tariflohn hinaus, den ihm das Landarbeiterschutzgesetz sichert. Anstatt den energischen Kampf um die Durchsetzung der sozialistischen Prinzipien in den volkseigenen Gütern zu führen und dem Landarbeiter die Möglichkeit zu geben, bei besserer Arbeit mehr zu verdienen und sein fachliches und gesellschaftliches Interesse zu wecken, läßt man sich umgekehrt auf einen Weg drängen, der der Entwicklung des Klassenbewußtseins der Arbeiter entgegenwirkt. So schlagen die Genossen der Hauptabteilung 6 beim Ministerium für Land- und Forstwirtschaft vor, den Landarbeitern zu helfen, die eigene Viehhaltung zu steigern.

Solche Forderungen, die zumeist von rückständigen und undurchsichtigen Elementen vertreten wurden, führen in der praktischen Auswirkung dazu, daß die Arbeiter der volkseigenen Güter, wenn die eigene Viehhaltung nicht begrenzt ist, auf bäuerliche Positionen entwickelt werden.

Eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der volkseigenen Güter kommt den Kadern zu. Doch gerade in der Arbeit mit den Kadern gibt es große Mißstände.

Wenn das 17. Plenum des Zentralkomitees feststellte, daß viele Leiter der volkseigenen Güter über ungenügende fachliche Qualifikation verfügen, so ergibt sich aus den Überprüfungen der Zentralen